

Kottbus, Sagan, Sorau, Potsdam, Frankfurt a. O., Leipzig, Rostock, Gera, Plauen, Bonn usw. zugegen waren, handelte es sich um einen Meinungsaustausch über die Art und Weise, in der die Prüfung von Tuchen seitens der Abnehmer zu erfolgen habe. Die Ältesten der Kaufmannschaft vertraten mit den Tuchhändlern den Standpunkt, daß es genügt, das Stück Tuch etwa 3 bis 4 m aufzurollen und daß, falls sich keine Fehler zeigen, eine weitere Prüfung nicht erforderlich ist. Zeigen sich noch später Mängel, so bleibt nach der Ansicht der Interessenten das Reklamationsrecht des Käufers gewahrt. Die Fabrikantenverbände und sämtliche Handelskammern vertraten den entgegengesetzten Standpunkt, dahingehend, daß jedes Stück vollständig aufgerollt und genau untersucht werden muß. Eine Einigung dieser beiden Ansichten konnte nicht erzielt werden.

Massot. [K. 941.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dr. F. Haizer und Prof. Dr. F. Wenzel erhielten von der K. K. Akademie der Wissenschaften in Wien für ihre Arbeit über Carmin- und Inosinsäure den H a i t i n g e r p r e i s im Betrage von 2500 Kr. zuerkannt.

Die Elliott-Cressonmedaille verlieh das Franklin-Institute an J. Gayley für sein Windtrocknungsverfahren.

C. E. Bichel, Generaldirektor der Sprengstoff-A.-G. Carbonit, wurde von der Technischen Hochschule Aachen zum Dr. Ing. ehrenhalber promoviert.

Der o. Professor für anorganische Chemie und anorganische chemische Technologie an der Techn. Hochschule Dresden, Geh. Hofrat Prof. Dr. Hemppel, empfing den Titel eines Geh. Rates.

Der Präsident des Kaiserl. Gesundheitsamtes, Dr. Bumm, wurde zum Wirkl. Geh. Oberregierungsrat und Dr. M. Müller, ständiger Mitarbeiter ebendort, zum technischen Rat ernannt.

O. Dony-Hénault erhielt neben seinem bisherigen Lehrauftrag für Elektrochemie noch den Lehrstuhl für anorganische Großindustrie an der Minenschule in Mons übertragen.

Dr. F. Ehrlich, bisher Privatdozent für Chemie an der Universität und landwirtschaftlichen Hochschule Berlin, erhielt einen Ruf als a. o. Professor für landwirtschaftliche Technologie nach Breslau, als Nachfolger von Prof. Dr. F. B. Ahrens.

Der o. Prof. für Hygiene an der Universität Berlin, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Flügge, wurde zum o. Professor an der Kaiser Wilhelmsakademie für das militärärztliche Bildungswesen ernannt.

K. Friedrich, Prof. für Probierkunde und Metallographie an der Bergakademie zu Freiberg, ist zum Prof. für Metallhüttenkunde an der künftigen Techn. Hochschule in Breslau in Aussicht genommen.

Dr. R. Krüger-Berlin wurde zum nichtständigen Mitgliede des Patentamtes ernannt.

Dr. G. Lockemann habilitierte sich an der Universität Berlin für Chemie.

F. Lyon wurde zum Direktor der U. S. Smelting, Refining and Mining Co. gewählt.

Prof. Dr. M. Neisser in Frankfurt a. M.

wurde zum Direktor des künftigen städtischen hygienischen Instituts ernannt.

Der a. o. Prof. der Mineralogie, Geh. Reg.-Rat W. Rinne - Kiel, hat einen Ruf an die Universität Leipzig, an Stelle des Geh.-Rats Prof. Dr. Zirkel, erhalten.

E. R. Stettinius ist zum Präsidenten und Schatzmeister der Diamond Match Co. in Neu-York gewählt worden.

Der Privatdozent für Chemie an der Universität Münster, Dr. A. Thiel, wurde zum a. o. Prof. ernannt.

Der Direktor der landwirtschaftlichen Lehranstalt in St. Michele, Kaiserl. Rat K. Mader, trat in den Ruhestand.

Der Direktor der Firma Leven Brothers, Ltd., R. Barrie, ist Anfang Mai gestorben.

Am 17./5. starb plötzlich an einem Schlaganfall W. Crossfield, Mitinhaber der Zuckerfirma G. Grossfield & Sons, Liverpool.

E. van den Dooren, Zuckerfabrikant, starb am 20./5. in Brüssel, 83 Jahre alt.

Am 31./5. starb der Kommerzienrat K. Kefstein - Berlin.

Nach schwerer Krankheit starb am 20./5. Dr. E. Meyer, Mitinhaber des chem. Laboratoriums Dr. Löloff & Dr. Meyer, Breslau.

Am 30./5. starb der Geh. Kommerzienrat E. Oehler in Offenbach a. M.

E. C. Paramore, ein bekannter Chemiker in Philadelphia, ist den durch ein Automobil erhaltenen Verletzungen erlegen.

Der Generaldirektor der sächsisch-böhmisichen Portlandzement A.-G., F. Seidel, starb am 27./5. in Karlsbad.

Eingelaufene Bücher.

Arndt, K. Bedeutung d. Kolloide f. d. Technik. allgemein verständl. dargestellt. Dresden, Th. Steinkopff, 1909. M 1,—

Beltzer, F. J. G., La Chimie industrielle moderne, Tome premier: Industrie chim. minérale métalloïdes. Paris, Soc. d'éditions techn. 1909. Frs. 20.—. Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution 1907 Washington, Government Printing Office 1909.

Brunswig, H. Explosivstoffe auf Grund d. in d. Literatur veröffentlichten Materials (Handbuch d. angew. physikal. Chemie. Hrsg. v. Prof. Dr. G. Bredig, Bd. X). Mit 45 Figg. u. 56 Tabellen im Text). Leipzig, J. A. Barth, 1909. Geh. M 8,— geb. M 9,—

Glikin, W. Biochemisches Taschenbuch. Hilfsbuch f. Biologen, Nahrungsmittel- u. Agrikulturchemiker, Pharmazeuten usw. Berlin, 1909. Gebr. Borntraeger. M 8,50

Hahn, G. Grundriß d. Chemie f. Techniker (Bibliothek d. gesamten Technik, 117. Bd.). I. Teil: Anorg. Chemie. Hannover, Dr. M. Jänecke. M 3.20

Jahrbuch d. organ. Chemie. Bearb. v. J. Schmidt. 2. Jahrg. D. Forschungsergebnisse u. Fortschritte i. J. 1908. Stuttgart, F. Enke, 1909. M 13,—

Jahrbuch d. Vereins d. Spiritusfabrikanten in Deutschland. d. Vereins d. Stärkeinteressenten in Deutschland u. d. Vereins deutscher Kartoffeltrockner. 9. Jahrg. 1909. (Ergänzungsbd. d. Zeitschrift f. Spiritusindustr.) Berlin, P. Parey, 1909.

Der Kalksandstein, seine Herst. u. Eigenschaften. Herausg. v. Verein d. Kalksandsteinfabriken E. V., Berlin, Selbstverl. d. Vereins, 1908.

M 3,—

Kremann, R., u. Kaas, K. Anleit. z. d. analyt.-chem. Übungen f. Anfänger. Zusammenfassung d. bisherigen Lehrganges am chem. Institut d. Universität Graz. 2. neubearb. Aufl., Berlin, Gebr. Borntraeger, 1909.

Lorenz, R., u. Kaufler, F. Elektrochemie geschmolzener Salze. (Handbuch d. angew. physikal. Chemie. Hrsg. v. Prof. Dr. G. Bredig. Bd. 11, Abt. I.) Mit 17 Abb. im Text. Leipzig, J. A. Barth, 1908. M 3,60

Dissertationen.

Lipski, J. Synthese d. Ammoniaks aus d. Elementen. Hsch. Braunschweig. Halle, W. Knapp, 1909.

Michaelis, K. Reaktion d. Gruppe (CO—CX = CX) in Chinon- u. Indenkernen. Reaktion zwischen asymmetrisch substituierten Hydrazinen und Harnstoffderivaten. Hsch. Berlin, 1909.

Müller, O. Beiträge z. Erforschung d. Angosturalkaloide. Hsch. Braunschweig. Würzburg, C. J. Beckers Universitätsbuchdruckerei, 1909.

Bücherbesprechungen.

Guttmann, Oscar. Zwanzig Jahre Fortschritte in Explosivstoffen. Vier Vorträge, gehalten in der Royal Society of Arts in London. Nov./Dez. 1908. Mit 11 Abbildungen im Text und 1 farb. Tafel. Berlin. Verlag von Julius Springer, 1909. Preis M 3,—

Der bekannte Verf. hat es unternommen, den Entwicklungsgang, sowie den heutigen Stand der Explosivstoffindustrie unter Berücksichtigung aller wichtigeren Errungenschaften der beiden letzten Dezennien in dem engen Rahmen von vier Vorträgen zu schildern.

Zu diesem schwierigen Unternehmen war er allerdings auf Grund seiner umfassenden Studien und seiner langjährigen praktischen Tätigkeit auf dem in Rede stehenden Gebiet ganz besonders befähigt, und es ist deshalb sehr erfreulich, daß der durch Literaturangaben vervollständigte Inhalt dieser Vorträge jetzt weiteren Kreisen zugänglich gemacht worden ist.

In dem ersten Vortrage werden zunächst das Schwarzpulver und die schwarzpulverähnlichen Gemenge, soweit sie heute noch praktische Bedeutung besitzen, kurz besprochen, worauf zu den modernen Chloratsprengstoffen (Cheditten) übergegangen wird, an welche sich die nach dem Sprengelischen Typus zusammengesetzten Gemische nebst der Pikrinsäure und dem Trinitrotoluol reihen.

Der zweite Vortrag ist den Glycerin- und Cellulosenitraten gewidmet und soll hier nur bemerkt sein, daß das über die Fabrikation dieser Produkte Mitgeteilte für den Sprengstoffchemiker besonderes Interesse besitzt.

Was den dritten Vortrag anbelangt, so ist darin in erster Linie die Geschichte der rauchlosen Jagd- und Kriegspulver geschildert, wobei der Autor natürlich auch die wichtigen Patente Volkmanns, die am Schlusse des kleinen Werkes in

extenso abgedruckt sind, gewürdigt hat. Außerdem sind die Zündmittel besprochen und weiterhin die Frage der Schlagwettersicherheit zum Teil auf Grund neuer Ideen erörtert.

Der vierte Vortrag behandelt die bei der Erzeugung und Lagerung der Explosivstoffe zu ergriffenden Vorsichtsmaßregeln, die Stabilitätsproben und die Stabilisatoren, wobei auch ein Ausblick auf die rauchlosen Pulver der Zukunft geworfen wird.

Da Guttmann die mehr und mehr anschwellende Fachliteratur vollkommen beherrscht und vieles aus dem Reichtum seiner Erfahrungen mit in die Vorträge hineingewoben hat, so kommt auch seinem jüngsten Werk ein bleibender Wert zu und bedarf dasselbe einer besonderen Empfehlung nicht. *Haeussermann.* [BB. 39.]

Hygienisches Taschenbuch für Medizinal- und Verwaltungsbeamte, Ärzte, Techniker und Schulmänner. Von Erwin von Esmanach, Geh. Med.-Rat o. ö. Prof. der Hygiene an der Universität Göttingen. 4. Aufl. kl. 8°. XII und 324 S. Berlin, Julius Springer, 1908.

Preis, in Leinwand gebunden M 4,00
Die 4. Auflage des bekannten „Hygienischen Taschenbuches“ schließt sich in der Einteilung im wesentlichen seinen Vorgängern an; die Fortschritte der Hygiene auf den verschiedensten Gebieten sind nach Möglichkeit berücksichtigt worden, so möchte Ref. nur auf die Abscheidung des Mangans aus dem Wasser durch die künstlichen Zeolithe („Permutit“), sowie auf die neueren apparatlosen Formaldehyd-Desinfektionsmethoden (Autan usw.) hinweisen. Über alle wichtigen hygienisch-technischen Fragen wird sich der Praktiker aus dem „Taschenbuch“ Rat holen können, sei es nun, daß es sich um Wasserversorgung, um Vertilgung von Hausschwamm, um Ventilations- oder Heizungsanlagen, um künstliche Beleuchtung, um Desinfektion oder Beseitigung der Abfallstoffe, um Wohnhaus-, Schulhaus- oder Krankenhausbau oder um die wichtigsten Untersuchungsmethoden von Luft, Boden oder Wasser handelt. Die angeführten Bezugsquellen, welche dem Werkchen einen besonderen Wert verleihen, werden dem Praktiker häufig sehr willkommen sein. Da der Chemiker oft genug in der Praxis auch hygienische Fragen berücksichtigen muß, so sei ihm für die Orientierung in solchen Dingen das „Hygienische Taschenbuch“ bestens empfohlen.

Wesenberg. [BB. 222.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Der Verein deutscher Holzstofffabrikanten hält am 21./5. in Wiesbaden seine diesjährige Generalversammlung ab.

Der deutsche Verein der Wassertechmänner wird seine diesjährige Jahresversammlung am 21.—25./6. in Frankfurt a. M. abhalten.

In der Hauptversammlung des Österreichischen Acetylenvereins bildete den wichtigsten Punkt der Tagesordnung die Beschußfassung über den vom